

Viel Spaß beim Radeln wünscht Ihnen

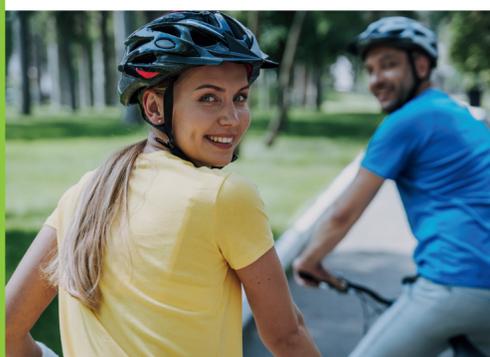
Skyline und den Taunus. historischen Gärten und tollen Ausblicken auf die Frankfurter. für die Innenstadt. liegt das am meisten besuchte Waldgebiet Bad Homburgs. Geprägt von alten majestätischen Buchen, die hier ihren natürlichen Standort haben, ist der Hardtwald mit seinen zahlreichen Wegen, einem Trimpfad, einem Waldspielplatz und einer Reitsportanlage ein bedeutendes Naherholungsgebiet für die Bad Homburger. Er ist aber auch Heilquellenchutzgebiet und übernimmt wichtige klimatische Ausgleichsfunktionen für die Innenstadt.

Radfahren macht Spaß und hält fit! Mit dem Fahrradstadtplan können wir unseren Bürgern und Bürgern Lust darauf machen, das Rad nicht nur in der Freizeit zu nutzen, sondern auch auf dem täglichen Weg zur Arbeit oder zur Schule. Der Fahrradstadtplan soll Ihnen dabei helfen, Ihre eigenen Wege durch Bad Homburg zu entdecken.

Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger,



Mit dem Fahrrad durch Bad Homburg



Herausgeber
Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Oberbürgermeister Alexander W. Hetjes
Rathausplatz 1, 61343 Bad Homburg v. d. Höhe

stadtplanung@bad-homburg.de
www.bad-homburg.de

Fotos
Titel: AdobeStock_ ©Yakobchuk / Gerd Kittel, pressedienst-fahrrad / Tom Kohues, pressedienst-fahrrad / www.schwalbe.com, pressedienst-fahrrad / Dirk Belling / Kleiner Tannenwald: ©Stefan Cop

© Stadt Bad Homburg
Die Daten sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung oder Verbreitung für fremde Zwecke ist nicht gestattet.
1. Auflage, März 2020

Druck
Lokay e. K., zertifizierter Umweltdruck
64354 Reinheim
Papier: Circlesilk Premium



Die Bad Homburger Rundroute

Die Bad Homburger Rundroute verläuft weitestgehend auf land- und forstwirtschaftlichen Wegen. Sie ist ca. 24 km lang, kann aber auch in Teilabschnitten befahren werden, da sie in ein komplettes Wegenetz integriert ist und immer wieder Anschluss an Radwege bestehen. Die Strecke verläuft größtenteils auf asphaltierter Fahrbahn und verläuft lediglich über mäßige Steigungen. Somit ist die Bad Homburger Rundroute ideal als Fahrradtour für die ganze Familie geeignet.

Kirdorfer Feld

Das Kleintod der Bad Homburger Landschaften

Kirdorfer Feld ist geprägt durch seine Streuobstwiesen und überregional bedeutsamen Feuchtwaldgebiete. Besonders wertvoll ist das Gebiet durch die große Vielfalt: Die artenreichen Wiesengesellschaften sind teilweise vom Aussterben bedroht und stehen daher unter Naturschutz. Das Kirdorfer Feld ist aber auch Naherholungsgebiet. Die Bad Homburger Rundroute führt durch die reich strukturierte und historisch gewachsene Kulturlandschaft und bietet herrliche Ausblicke bis nach Frankfurt.

Hardtwald

Innenstädtliche Erholung unter alten Buchen und Eichen

Der Patzenberg liegt am Südwestrand der Stadt. Zwischen Wohngebiet und Talau des Dornbaches bilden hier Streuobstwiesen, Grünland und private Freizeitären ein vielseitiges Nutzungsmosaik. Die Bad Homburger Rundroute quert den Patzenberg und führt an dem ehermaligen Mühlen Knobels, Pröcker- und Kräuter- mühle vorbei, die den Beginn des Oberstedter Mühlenwandweges bilden.

Regionalpark RheinMain

Landschaft erleben, begreifen, genießen

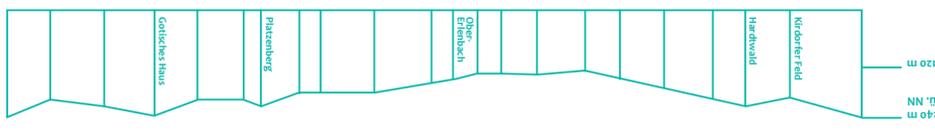
Teile der Bad Homburger Rundroute verlaufen entlang bestehender Routen des Regionalparks RheinMain. Die Idee des Regionalparks RheinMain ist es, über ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen im stark verdliteten Rhein-Main-Gebiet attraktive Ausflugsziele Haus zu bieten. Denn die Landschaft im Rhein-Main-Gebiet ist attraktiv und einen Ausflug wert. Ziel des Regionalparks ist es, über ein Netz aus landschaftlich reizvollen Wegen im stark verdliteten Rhein-Main-Gebiet attraktive Ausflugsziele erlebbar zu machen.

Patzenberg

Streuobst, Kleingärten und Alte Mühlen

Der Patzenberg liegt am Südwestrand der Stadt. Zwischen Wohngebiet und Talau des Dornbaches bilden hier Streuobstwiesen, Grünland und private Freizeitären ein vielseitiges Nutzungsmosaik. Die Bad Homburger Rundroute quert den Patzenberg und führt an dem ehermaligen Mühlen Knobels, Pröcker- und Kräuter- mühle vorbei, die den Beginn des Oberstedter Mühlenwandweges bilden.

Höhenprofil Rundroute



Landgräfliche Gartenlandschaft Homburger Landgärten

Die Landschafts-Perlen der Homburger Landgärten

Entlang der Tannenwaldallee reihen sich „Wie Perlen an einer Kette“, historische bedeutsame Gärten- und Landschaftselemente aus dem 18. und 19. Jahrhundert aneinander. Ihren Auftakt findet die Landgräfliche Gartenlandschaft am Bad Homburger Schloss und geht weiter entlang der Tannenwaldallee. Die Bad Homburger Rundroute führt zum Kleinen Tannenwald, dessen Mittelpunkt ein Teich mit Insel und Kolonnade bildet. Hier liegt aber auch der sehr beliebte Gustavsgarten mit der Villa Wertheimberg, in der das Stadtschloß untergebracht ist. Am Ende der Tannenwaldallee und am Übergang zur Elisabethenschmese in den Wald liegt das Gotische Haus, ein 1833 erbautes Jädgerschloss; es beherbergt das Stadtmuseum mit verschiedenen Ausstellungen und das Hütmuseum.

Ober-Erlenbach

Sehenswerter Ortskern

Ober-Erlenbach hat sich trotz der Nähe zur Stadt seinen dörflichen Charakter mit einzelnen landwirtschaftlichen Betrieben bewahrt. Der Stadtteil am Rande der Welterna war bereits in frühgeschichtlicher Zeit bewohnt, wovon zahlreiche archaische Funde zeugen. Besonders zu bewundern sind einige Fachwerkhäuser im Ortskern. Die St.-Martinskirche ist der Mittelpunkt des katholischen Gemeindelebens und bietet eine sehenswerte Dreymann-Orgel.

Ausflugslokale

Neben der Möglichkeit die Fahrradtour rund um Bad Homburg mit einem kleinen Picknick zu unterbrechen, haben Sie entlang der Bad Homburger Rundroute zahlreiche Möglichkeiten der an der Rundroute liegenden Gaststätten.

- Hotel Molltor, Rottlaufweg 31
Tel. 06172/802-0, www.hotel-molltor.de
- Kronenhof Bad Homburger Brauhaus
Zeppeleinsstraße 10, Tel. 06172/288662
www.badhomburger-brauhaus.de
- Schützenklausen, Usinger Weg 100
Tel. 06172/37888, www.restaurant-schuetzenklausen.de

Fahrradrepaturen

- Fahrrad Diefhl
Snow & Bike Action
Ober-Eschbacher Str. 22
Tel. 0 61 72 / 94 20 94
www.snow-bike-action.de
- Urslerer Straße 67
Tel. 0 61 72 / 392910
www.denfeld.de

Meldplattform Radverkehr

Schlaglöcher, fehlende Markierungen etc. können Sie ganz unkompliziert über die Meldplattform Radverkehr (www.meldplattform-radverkehr.de/index.html) an die Stadt Bad Homburg v. d. Höhe melden.

Störungen melden

www.bad-homburg.de/stoerung



Wegweisung in Bad Homburg

Mit dem Fahrrad unterwegs

Wie kommt man am besten mit dem Fahrrad kreuz und quer durch das Stadtgebiet? Antworten darauf gibt der Fahrradstadtplan. Dieser Fahrradstadtplan richtet sich vor allem an Bad Homburger Bürger*innen, die ihre Stadt mit dem Fahrrad erleben möchten. Im Alltags- und im Freizeitverkehr soll der Fahrradstadtplan als zuverlässige Orientierungshilfe durch die Stadt führen und als Hilfestellung bei der Routenwahl dienen. Denn das Radfahren auf stark befahrenen Hauptverkehrsstraßen lässt sich häufig vermeiden. Mit dem Fahrradstadtplan können neue Wege abseits der bekannten und gewohnten Straßen innerhalb Bad Homburgs entdeckt werden.

Gerade die Feld- und Waldwege rund um Bad Homburg dienen nicht nur den Spaziergänger*innen, sondern sind auch als interessante Alternative zu den Hauptverkehrsstraßen zu sehen. Insbesondere die Nachbarkommunen sind über dieses Wegenetz oftmals sehr gut zu erreichen. Bei der Nutzung von landwirtschaftlichen Wegen, auch wenn diese für Radfahrer*innen freigegeben sind, ist Rücksichtnahme besonders gegenüber dem landwirtschaftlichen Verkehr geboten.

Den Landwirt*innen ist ein Ausweichen mit ihren schweren und breiten Fahrzeugen nicht möglich. Oft sind Landwirt*innen darauf angewiesen, besonders in den Sommermonaten, bis spätabends und auch am Wochenende, ihre Felder zu bestellen und die Ernte einzufahren. Daher muss auf den landwirtschaftlichen Wegen jederzeit mit Hindernissen und auch mit einer verschmutzten Fahrbahn gerechnet werden. Gegenseitige Rücksichtnahme sollte eine gemeinsame und störungsfreie Nutzung der Wege ermöglichen.

Verkehrsregeln für Radfahrer

Radfahrer*innen sind, ebenso wie Autofahrer*innen und Fußgänger*innen, Teilnehmer am Straßenverkehr und müssen sich daher an die Regeln der Straßenverkehrsordnung (StVO) halten. Grundsätzlich gilt, dass die Teilnahme am Straßenverkehr ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme erfordert. Durch ein rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr kann jeder zu einer entspannten und sicheren Verkehrssituation beitragen. Aufmerksamkeit und Verständnis tragen dazu bei, Risiken im Straßenverkehr zu reduzieren.

Fahren auf Radwegen

Radfahrer*innen sind verpflichtet, Wege, die mit einem der bekannten blauen Verkehrszeichen gekennzeichnet sind, zu benutzen und diese nur in eine Richtung zu befahren. Denn auch für Radfahrer*innen gilt das Rechtsfahrgebot. Bei einem entsprechenden Zusatzschild dürfen Radwege jedoch in beide Richtungen befahren werden. Radfahrer*innen müssen grundsätzlich die vorgegebenen Radwege benutzen. Wenn es keine gesonderten Radwege gibt, müssen Radfahrer*innen auf der Fahrbahn fahren. Bei gemeinsamen Geh- und Radwegen müssen Fußgänger*innen und Radfahrer*innen einen Weg gleichberechtigt nutzen. Hier gilt es, besondere Rücksicht auf Fußgänger*innen zu nehmen.



Fahren auf Gehwegen und in Fußgängerzonen

Radfahren auf Gehwegen und in der Fußgängerzone ist grundsätzlich nicht erlaubt. Hier haben Radfahrer*innen die Pflicht abzustiegen und das Rad zu schieben. Eine Ausnahme bildet das Zusatzschild »Radfahrer frei«: Es bedeutet, dass Radfahrer*innen als Gast auf dem Gehweg zugelassen sind. Radfahrer*innen dürfen bei diesem Zusatzschild rücksichtsvoll und in Schrittgeschwindigkeit auf dem Gehweg fahren, sie müssen es aber nicht und können auch die Straße benutzen.

Für Kinder gelten besondere Regelungen

Kinder bis zum achten Lebensjahr müssen auf dem Gehweg fahren. Kinder bis zum zehnten Lebensjahr dürfen sich zwischen Gehweg und Straße entscheiden.

Fahrradstraße

Eine Fahrradstraße ist eine für Radfahrer*innen vorgesehene Straße. Es ist ausdrücklich erlaubt, nebeneinander zu fahren. Andere Fahrzeuge dürfen die Straße benutzen, wenn sie per Zusatzschild zugelassen sind. Kraftfahrzeuge müssen sich dem Tempo des Radverkehrs anpassen. Die Maximalgeschwindigkeit beträgt für alle Fahrzeuge 30 km/h. Wenn nötig, müssen Kraftfahrzeuge die Geschwindigkeit verringern.



